

# Von der Süßspeise bis zur Knolle

**WIRTSCHAFT.** Firma Nähr-Engel feierte ihr 75-jähriges Jubiläum. Firmengelände öffnete seine Pforten für die Öffentlichkeit.

**STEFANIE MÄNNCHEN**

**GOCH.** Als Werner Engel 1932 sein Süßspeisenwerk in Berlin gründete, baute er auf ein einfaches Motto: „Leistung und Zufriedenheit – alles durch Beständigkeit.“ Eine Firmenphilosophie, die sich bewährt hat. Am Samstag feierte Nähr-Engel (Engel Food Solutions) 75-jähriges Firmen-Jubiläum.

## Gala der Extraklasse

Geschäftsführer Johannes van den Boom hat heute ein anderes Motto. „Den Wert eines Unternehmens machen nicht die Bankkonten und Gebäude aus, sondern die Mitarbeiter.“ 220 sind es an der Zahl. Und für die hatte das Cheftrio van den Boom, Georg Wolf, Wolfgang Topp einiges auf die Beine gestellt: Bei der Gala am Abend erschienen die Räume des Kastells in besonders edlem Glanz: Weiße Hussen zierten die Stühle, goldene Kerzenleuchter die Tische.

365 Gäste feierten das Jubiläum und ließen die langjährige Firmengeschichte Revue passieren. Unter ihnen auch der Betriebsratsvorsitzende Martin Thissen. Nach 38-jähriger Mit-



*Nostalgie statt Innovation: Auf die Erntemaschine müssen die Engel-Mitarbeiter nicht klettern. Die Kartoffeln bekommt das Unternehmen aus ganz Deutschland. (Foto: Holzbach)*

arbeit ein Urgestein, ein „Nähr-Engeler“ mit Leib und Seele, wie er sagt. Die Firmenverbundenheit war in seiner flammenden Rede nicht zu überhören. Er erinnerte sich an Höhen und Tiefen des Unternehmens, wie er seine Frau dort kennenlernte, an den „kläffenden Hund“ von Werner Engel und vergangene Produkte. „Ob’s die Ge-

sundheitsschokolade für 60 Pfennig war oder heute unser Pürell...“

Die Erfolgsstory von Nähr-Engel begann nicht etwa mit der Knolle. Als Werner Engel das Werk in Berlin gründete, stellten die damals wenigen Mitarbeiter Süßspeisen her. Erst 1959 produzierte das Unternehmen in Goch Kartoffel-

produkte. 100 000 Tonnen Frischkartoffeln werden jährlich zu Flocken, Knödeln und Co. verarbeitet.

Welchen Weg die Erdäpfel zurücklegen, ehe sie in der Verpackung landen, konnten sich die Familien der Mitarbeiter am Mittag ganz genau ansehen. Strunkungsband, Entkrauter, Rührer, Dämpfer, Kühler...was

es mit den beeindruckenden Maschinen auf sich hat, erfahren sie durch fachkundige Anleitung. Rund 600 Leute nutzten die Gelegenheit das 35 000 Quadratmeter große Firmengelände genauer unter die Lupe zu nehmen und Glückwünsche zu übermitteln. An den Wänden schilderten hunderte Bilder die Geschichte des Betriebs, an den Imbiss-Ständen testeten die „Nähr-Engeler“ ihre eigenen Produkte.

In der Zukunft setzen die Geschäftsführer auf den Export und auf Innovationen. „Wir sind guter Dinge, dass wir das Unternehmen auf Kurs halten werden“, ermutigte van den Boom zu weiteren erfolgreichen Jahren.

## DIE GESCHICHTE

1932: Gründung des Werks in Berlin durch Werner Engel, 1944: Verlagerung nach Österreich, 1948: Neueröffnung in Darmstadt und München, 1959: Übernahme des Werkes in Goch, 1997: Verkauf der Firma an Nestlé Deutschland, 2004: Nähr-Engel wird wieder selbstständiges Unternehmen. (Quelle: [www.engel-fs.de](http://www.engel-fs.de))